

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Montag den 8. August 1870.

(265—2)

Nr. 110.

Rundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Franz Bratkovitsch in Folge seines Einschreitens de praes. 19. Juli 1870, Z. 110, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er Gurfeld als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 19. Juli 1870.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain.

(269—3)

Nr. 28.

Rundmachung.

Von der gefertigten provisorischen Notariatskammer wird zu der vom hohen k. k. Justiz-Ministerium angeordneten Wiederbesetzung der Notariatsstelle in Tschernembl in Krain der neuerliche Concurs mit dem Anhangе ausgeschrieben, daß der Notar in Tschernembl auch bis auf weiteres die Notariatsgeschäfte im Bezirke Möttling zu besorgen und zu diesem Zwecke Amtstage, welche nach Erforderniß werden bestimmt werden, in Möttling

abzuhalten haben werde. Die Bewerber um obige Notariatsstelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, worin sie auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, im vorschriftsmäßigen Wege bei dieser Notariatskammer

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in der Wiener Zeitung einzubringen.

Rudolfswerth in Krain, am 30. Juli 1870.

k. k. provisorische Notariatskammer.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1808—1)

Nr. 12923.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Mai 1870, Z. 8254, bekannt gegeben:

Da zu der ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Cesnovar von Vase gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten executiven Feilbietung am

20. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhangе geschritten.

Laibach, am 22. Juli 1870.

(1814—1)

Nr. 1625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Goriscek von Mefine, Executionsführerin, gegen Josef Kristan von Studenc peto. 115 fl. f. R. über Ansuchen beider Theile die mit dem diesseitigen Edicte vom 16. März 1870, Z. 828, kund gemachte, auf den 24. Juni und 22. Juli 1870 angeordnete erste und zweite Realfeilbietungstagung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei der dritten, auf den

26. August 1870

angeordneten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1870.

(1751—1)

Nr. 886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der den minderj. Katharina, Carl, Amalia und Vincenzia Westnial aus Brezana gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Herrschaft Mokric bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. März 1870.

(1796—1)

Nr. 3525.

Erinnerung

an die verschollenen Satzgläubiger Matthäus und Elisabeth Prime, dann Zera geb. Varl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den verschollenen Satzgläubigern Matthäus und Elisabeth Prime, dann Zera geb. Varl hiermit erinnert:

Es habe Anton Rozman von Dobrava, durch Dr. Munda, wider dieselben die Klage auf grundbüchliche Lösung

a) des am 2. November 1808 intab. Vergleiches vom 2. November 1808 mit Matthäus und Elisabeth Prime wegen Abtretung der Aushaltung, dann

b) des am 1. October 1811 zu Gunsten der Zera geb. Varl intab. Heiratsvertrages vom 8. October 1811 peto. 575 fl. L. W. von der Realität des Erstern, Urb.-Nr. 1261 ad Herrschaft Laß hastenden Satzposten,

sub praes. 30. Juni 1870, Z. 3525, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1870.

(1821—1)

Nr. 1524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supancic von Laibach, gegen Johann Mauser von Hodevje wegen aus dem Urtheile vom 6ten Nov. 1860, Z. 14610, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg Urb.-Nr. 316 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4996 fl. 60 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungstagungen auf den

31. August und

1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(1547—1)

Nr. 1599.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Alerars und des Grundentlastungsfondes, gegen Anton Paif von Draga wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 12ten Juli 1869 schuldiger 1157 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität in Draga, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 6376 fl. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

19. August,

23. September und

28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1870.

(1795—1)

Nr. 3611.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barbara Krizisnik und Andre Sporn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Barbara Krizisnik und Andre Sporn hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Lahojnar von Polzica, durch Dr. Munda, wider dieselben die Verjährungsklage auf grundbüchliche Lösung des für Barbara Krizisnik aus dem Urtheile vom 11. Februar, eingetragen 17. März 1789, pr. 179 fl. 11 kr. f. A. und des für Andre Sporn laut Bescheides vom 10. Februar, eingetragen 14. Juni 1796, pr. 288 fl. L. W. oder 244 fl. 48 kr. C. M. f. A. auf der Realität Urb.-Nr. 1221 ad Herrschaft Laß hastenden Satzposten, sub praes. 7. Juli 1870, Z. 3611, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juni 1870.

(1694—1)

Nr. 1430.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Glha von Schöpfendorf Hs.-Nr. 27 gegen Andreas Lebstof von Schwörz wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 82 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarre Gutensfeld sub Rectf.-Nr. 24, Fol. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1012 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

die dritte auf den

15. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Juni 1870.

(1749—1)

Nr. 411.

Executive Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Kahan die executive Feilbietung der dem Michael Barbic aus Grastek gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 28 fl. geschätzten Realitäten sub Verg.-Nr. 322 ad Grundbuch der Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Februar 1870.

(1695--3)

Kundmachung.

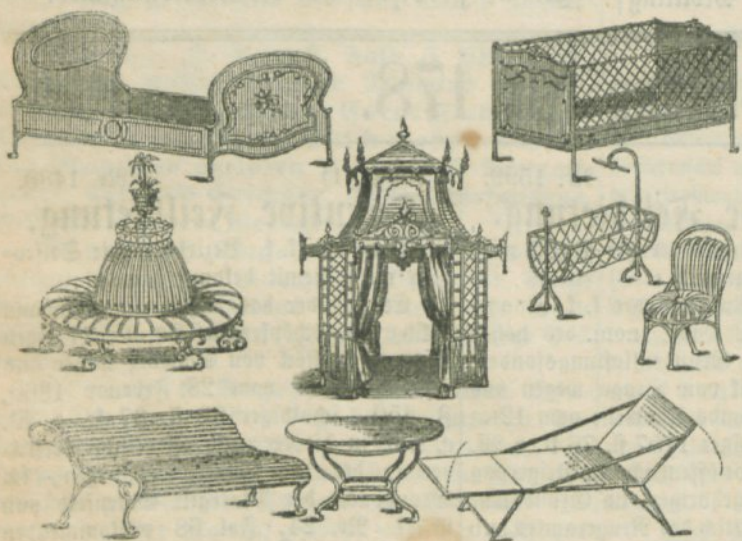
Nr. 2223.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1870 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1871 an zu behebenden **Leibrenten** und **Dividenden**, so wie die für 1869 ausgemittelten und sogleich fälligen **Renten** für volle Einlagen nach den neuen Statuten bereits veröffentlicht worden sind und daß die diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme der Interessenten auflegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Wien, am 31. Mai 1870.

Von der Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Die Eisenmöbel - Fabrik von Reichart & Co. in Wien.

Comptoir:
Landstrasse, Marxergasse Nr. 17.Niederlage:
Stadt, Liebenberggasse Nr. 6.

empfehle ich reichhaltiges, mit neuen Pariser Mustern versehenes Lager **eiserner Garten-, Haus- u. Reise-Möbel** der geneigten Beachtung, und erbitte sich insbesondere zur Uebernahme der Ausführung von vollständigen Einrichtungen für Privatwohnungen, Hotels, Kaffeehäuser, Theater, Institute, Kavernen, Spitäler u. s. w.

Dieselbe übernimmt ferner die einschlägigen Lieferungen für den Eisenbahn- und Armeebedarf nach besonderen Vorschriften oder Zeichnungen, sowie alle in das Fach der Kunstschlosserei gehörigen Arbeiten unter reellster und pünktlichster Bedienung.

Uebersicht hält die Fabrik auch ein Commissionslager von Besoldungs- und sonstigen

Construction aus der renommierten Fabrik von Carré in Paris.
Uebersicht hält die Fabrik auch ein Commissionslager von Besoldungs- und sonstigen

(1378--8)

Buchenholz-Kohlen- und Brennholz-Verschleiß

in der St. Peters-Vorstadt Hs.-Nr. 85.

Geschnitten und klein gespalten, 1230llig, die Kasten Holz in's Haus gestellt zu 4 fl.
Es werden auch ganz kleine Quantitäten abgegeben.

(1803--1)

Nr. 3523.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurden am 9. Juli 1870 in das Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen nachstehende Firmen:

Anton Slivar

zum Betriebe einer Spezereiwaarenhandlung in Laibach, Firmainhaber ist Herr Anton Slivar in Laibach.

Stanislaus v. Jabornegg
Stahlhammer-Gewerk zu Neumarkt. Firmainhaber ist Herr Stanislaus v. Jabornegg in Neumarkt.

Anton Michieli

zum Betriebe einer gemischten Waarenhandlung in Präwald, Firmainhaber ist Herr Anton Michieli in Präwald.

Gleichzeitig wurden aus dem Handelsregister für Einzelnfirmen die dort eingetragenen Firmen:

J. M. Marinschek

zum Betriebe einer Schnittwaarenhandlung in Laibach, über Ansuchen des Herrn Emerich Mayer in Laibach als Vormundes der mindj. J. M. Marinschek'schen Erben, dann die Firma:

G. Krieger

zum Betriebe einer Mehlhandlung in Laibach über Ansuchen des Firmainhabers Herrn Georg Krieger in Laibach gelöscht.

Laibach, am 9. Juli 1870.

(1783)

Nr. 774.

Edict.

Das k. k. Kreis- als Handels-gericht in Rudolfswerth macht hiemit bekannt, daß die Föschung der Firma

Leonard del Cott

des Handelsmannes Gustav del Cott in Rann ob dessen gemischter Waarenhandlung als einer Zweigniederlassung in der Stadt Landstraß im diesgerichtlichen Handelsregister für Einzelnfirmen eingetragen worden sei.

Rudolfswerth, 26. Juli 1870.

(1726--2)

Nr. 8813.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Vočnikar von Weitsch die executive Versteigerung der dem Anton Krizman von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 3070 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 607, Rect.-Nr. 451, Einl.-Nr. 527 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

21. September

und die dritte auf den

22. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protocoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 19. Mai 1870.

Eisen und Eisenwaaren

insbesondere

Straßen- und Eisenbahnbau-Werkzeuge

liefern ich aus meinem eigenen Hammerwerke und Zieghütten zu Laming, Rathrein, Tragöß bei Brud a. d. Mur, und zwar das vorzüglichste **Freischeisen** in flachen und Quaderstangen und Flammen für Maschinenfabriken und Zieghämmer, aus dem besten steierischen Eisen mit Holzbohlen erzeugt, sehr schöne **Achsen** und **Radreise** u. s. w. **Hauen** **Schneideln**, **Krampe**, **Steinbrech** und **Bohrwerkzeuge**, **Hämmer**, **Schlägeln**, **Brechstangen**, **Mühlzeuge**, **Sperhorn**, **Reithauer** u. s. w. in allen Formen nach Zeichnung oder Original-Mustern, sowohl aus **Eisen** als **Bessemermetall** zu den billigsten Preisen.
Zuschriften erbitte an mich directe

Georg Czimeg
in Graz.**Nähmaschinen-Fabrikslager**

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter vollständiger Garantie.
Handmaschinen von 25 bis 50 fl. aufwärts.

M. Bollmann

(597--11)

in Wien,

Rothenburgstraße Nr. 31 und Mariahilferstraße Nr. 91.

Größtes Lager aller Sorten Nähmaschinen.

Agenten werden gesucht.

(1798--2)

Nr. 3763.

Bekanntmachung.

Dem Johann Roßmann von Mösch nach Nr. 28, nun unbekannten Aufenthalts, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache der Marianna Solar, Mutter, und des Anton Zerala, Vormund des unehelichen Kindes Andreas Solar von Polšica, gegen ihn, Johann Roßmann, pcto. Einbringung der Alimentationsgebühr pr. 165 fl. c. s. c. eröffnete diesgerichtliche Executionsbescheid vom 29. Mai 1870, Z. 2039, dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Simon Benedig von Möschnach zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Juli 1870.

(1757--3)

Nr. 2834.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorč die executive Versteigerung der dem Valentin Prah von Grailach gehörigen, gerichtlich auf 2716 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.-Nr. 1/s. und 4 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

11. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

11. October 1870,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Juli 1870.

(1729--2)

Nr. 10721.

Relicitation exec.**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Pettauer von Tomačev, durch Dr. G. H. Costa, die executive Versteigerung der der Maria Pleunik von Tomačev gehörigen, gerichtlich auf 2919 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 19, Rect.-Nr. 89 vor-

kommenden Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilligt und die Feilbietungstag-satzung auf den

24. August 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotocoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 20. Juni 1870.

(1745--2)

Nr. 471

Zweite exec. Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der Bescheide vom 19. Mai 1870, Z. 34, auf den 15. Juli 1870 angeordneten ersten Real Feilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Anton Knafelc von Zagorje kein Lustiger erschienen ist, am

16. August 1870

zur zweiten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15. Juli 1870.

(1761--2)

Nr. 1836

Executive**Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Schafal von Triest, via molin grande, die executive Versteigerung der dem Anton Hreschal von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 734 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Schivitzhofen sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. September,

die zweite auf den

18. October

und die dritte auf den

16. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Senofitz, am 10. Juli 1870.